



Donnerstag, 07. Mai 2020, 12:00 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Notorische Lügner

Regierungen, die ihr Volk betrügen und die Unwahrheit sagen, haben in Deutschland Tradition.

von Reinhard Maaß
Foto: igorstevanovic/Shutterstock.com

Was verbindet den Ausbruch des Ersten Weltkriegs mit dem Kosovo-Krieg und dem Establishment der ehemaligen DDR? Mehr als man auf den ersten Blick meinen würde. Die Geschichte zeigt: Immer wieder haben deutsche Regierungen gelogen. Krieg gegen den Nachbarn, Krieg gegen den Terror oder Krieg gegen ein Virus – wie zuvor unsere Großeltern und Eltern, stehen heute wir vor der Entscheidung, aus den Ereignissen zu lernen oder nicht. Doch solange wir nicht aufwachen und uns die Dinge ins Bewusstsein rufen, wird sich die gleiche Geschichte immer wieder wiederholen. Ein etwas ungnädiger Streifzug durch die

deutsche Geschichte.

Mein Großvater besuchte die Volksschule. Dort lernte er, dass Gott, Kaiser und Vaterland die höchsten Autoritäten sind. Und dass es immer Kriege in der Geschichte gab und geben wird. Die Schulbücher waren von Professoren und Doktoren entworfen. Die waren ebenfalls Autoritäten. Der Kaiser rief ihn in den Ersten Weltkrieg, weil der Erzherzog Franz Ferdinand ermordet worden war. Das deutsche Parlament bewilligte die Kriegskredite.

Krieg hat immer mit Geld zu tun.

Weniger mit dem armen Franz Ferdinand. Aber mein Großvater glaubte, dass es eine gute Sache sei, gegen Frankreich in den Krieg zu ziehen. Auch die deutschen Professoren und Doktoren glaubten das. Es stand damals in allen Zeitungen. Es ging nicht gut aus für den Kaiser. Nicht für Deutschland. Und auch nicht für Großvater. Versailler Vertrag. Reparationen. Wirtschaftskrise.

Mein Vater besuchte die Mittelschule. Dort lernte er, dass der Führer die höchste Autorität ist. Und dass es ganz gefährliche Menschen gibt. Die angeblich einer anderen Rasse angehören. Und dass das Leben ein Kampf ist. Kriege sind daher ewig in der Geschichte und das ist normal. Der Führer rief ihn in den Krieg. Der Reichstag war auch dafür, dass „zurückgeschossen“ wurde. Es stand in allen Zeitungen und die nicht aus Deutschland emigrierten Professoren und Doktoren waren ebenfalls dafür. Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich in der Schweiz und deutsche Banken hatten die erforderliche Rüstung für den Krieg finanziert. Es ging nicht gut aus für den Führer. Es ging nicht gut aus für Deutschland. Es ging auch Vater nicht gut in russischer

Kriegsgefangenschaft.

Ich ging in der DDR zur Schule. Dort lernte ich, dass der Generalsekretär der SED und die sozialistische Regierung die höchsten Autoritäten sind. Und dass wir Wahlen haben und eine sozialistische Demokratie. Das schrieben sozialistische Professoren und Doktoren. Dass es in der Geschichte immer Kriege gab, die von den Ausbeuterklassen vom Zaun gebrochen wurden. Und dass wir jetzt gegen alle Kriege sind. Allerdings müssen wir uns gegen die bösen Imperialisten verteidigen und notfalls auch befreundeten Ländern militärisch helfen. Wie zum Beispiel Afghanistan. Es ging nicht gut aus für Afghanistan. Afghanistan ging kaputt.

Es ging nicht gut aus für den Generalsekretär. Seine Partei ging kaputt. Es ging nicht gut aus für die DDR. Die DDR ging kaputt. Das Volk war irgendwann auf die Straße gegangen. Für mich ging es besser aus. Ich hatte aufgehört, blind Autoritäten, Intellektuellen und Zeitungen zu glauben. Für viele andere wurde es jedoch nicht besser. Die wurden dauerhaft arbeitslos. Sie leben heute von Hartz IV oder Mini-Jobs und Armut-Renten. Stehen an Tafeln nach Essen an.

Nach dem Beitritt der DDR-Länder zur Bundesrepublik lernte ich, dass der Bundeskanzler die höchste Autorität ist. Er hat die Richtlinienkompetenz für die deutsche Politik. Wir haben jetzt freie Wahlen und eine parlamentarische Demokratie. Wir sind ein friedfertiges Land. Wieder schrieben das Professoren und Doktoren. Allerdings müssen wir bedrohten Völkern militärisch helfen. Das erklärten uns Regierungspolitiker 1999. Wie der Außenminister Fischer und der Bundeskanzler Schröder. Der mit der Richtlinienkompetenz.

Die NATO musste unter Beteiligung der Bundeswehr leider Bomben auf ein souveränes Land werfen, welches uns nicht angegriffen hatte. Serbien. Kosovo-Krieg. Aber es war für eine gute Sache. Um

den Völkermord an den Kosovo-Albanern zu verhindern. Nach dem Hufeisenplan. Das war in allen Medien. Ich zog in den Kosovo. Für die UNO-Mission. Doch es gab keinen Hufeisenplan. Es gab keinen geplanten Völkermord an den Albanern. Es war kein neues Auschwitz geplant. Wieder hatten die Politiker, die Mehrheit der Intellektuellen und unsere Presse gelogen. Es ging nicht gut aus für Serbien.

Es ging auch nicht gut aus für die Kosovo-Albaner. Die Jugend erlebt dort heute nur Massenarbeitslosigkeit. Zur Zeit der Serben gab es dort mehr Fabriken und Beschäftigung. Es ging nicht besonders gut aus für Deutschland. Mit unserer Demokratie ging es weiter bergab. Es ging nicht besonders gut aus für mich. Ich hatte zu hohe radioaktive Strahlenwerte. Uranmunition der NATO.

Heute haben wir den Krieg gegen das gefährliche Coronavirus. Die Bundeskanzlerin musste angeblich unabwendbar leider die Verfassung außer Kraft setzen. Wir haben kaum noch Grundrechte. Aber Professoren und Doktoren erklären uns die Gefährlichkeit der Pandemie. Es zieht sich durch alle Mainstream-Medien. Wie immer im Krieg, lügt die deutsche Regierung. Wie immer im Krieg, lügt die deutsche Presse. Wie immer im Krieg, lügen deutsche Intellektuelle. Das Coronavirus ist nicht so gefährlich.

Es gibt keine wirkliche Pandemie. Die ist nur herbeidefiniert und wird betrieben, damit es für die Regierung und die Banker gut aus geht mit der nicht vermeidbaren Finanz- und Wirtschaftskrise. Damit sie eine Entschuldigung haben. Eine Ausrede. Eine Lüge.

Mir braucht keine deutsche Regierung noch irgendetwas erzählen. Keine deutsche Presse. Keine deutschen Intellektuellen, Professoren, Doktoren. Drogen wird uns alle sehr viel kosten. Das System, dem wir ohne Demokratie, ohne Diskussion, ohne Widerspruch Autoritäten folgen, ist krank. Das System ist in

unserem Kopf. Wir sind vor allem im Kopf krank. Seit mindestens hundert Jahren. Es ist nicht erblich, aber anerzogen. Dagegen gibt es Abhilfe: Selbst denken. Quer denken. Kein Autoritätsglaube. Kein blinder Medienglaube. Kein blinder Gehorsam. Etwas friedlich dagegen tun.

<https://www.buchkomplizen.de/Alle-Buecher/Nur-Mut.html>

<https://www.buchkomplizen.de/Alle-Buecher/Nur-Mut.html>

Hier können Sie das Buch bestellen: als **Taschenbuch**

<https://www.buchkomplizen.de/Alle-Buecher/Nur-Mut.html>

oder **E-Book** (<https://www.buchkomplizen.de/Alle-Buecher/Nur-Mut-oxid.html>).

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Reinhard Maaß, Jahrgang 1955, ist in der DDR geboren. Er wurde eher zufällig Kriminalpolizist und ist heute Hauptkommissar im Unruhestand. Seine berufliche und privat nie endende Wahrheitssuche führte ihn unter anderem nach Texas, ins Kosovo und nach Afghanistan. Er spricht mehrere Sprachen und möchte seine Gedanken zur Zeitgeschichte mit interessierten

kritischen Mitmenschen teilen.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.